

Wien, d. 10. März. Das dießige Senatsgericht...

Wien, d. 10. März. Dem Abgeordnetenhaus...

Dresdener Nachrichten

Tagblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey. Druck und Eigentum der Herausgeber: Rörich & Reichardt in Dresden.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Schloss-Strasse 14, gegenüber der Sporgasse.

An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Action etc. Auszahlung aller Coupons.

Silberne Cylinderuhren

zu Confirmanden-Geschenken passend, à 18 Mark, wieder vorrätig.

Robert Kraemer, Marienstrasse 23.

Nr. 71. 25. Jahrg. 1880.

Witterungsaussichten: Wetter meist noch wie heute.

Dresden, Donnerstag, 11. März.

Politisches.

Raum hat die französische Regierung die Hartmann-Frage mit Beschlag gefetzt, so hat sie auf einem anderen Gebiete eine empfindliche Niederlage erlitten. Der Senat hat mit einer Mehrheit von 19 Stimmen den vielberufenen Art. 7 des Ferry'schen Unterrichts-

sich im Mai eine noch größere getreue Mehrheit um sich schaart als jetzt, wird er, der bisher dem Abflusse eines russisch-französischen Bündnisses gegen Deutschland mächtig und erfolgreich entgegen gearbeitet hat, nun umsonst in dieser, dem Weltfrieden zu Gute kommenden Richtung arbeiten.

Die Entlassung des bairischen Ministerpräsidenten Freeschner ist denn doch nicht so ganz durch „Gesundheitsrückichten“ bewirkt worden, als es noch gestern schien; Seine Excellenz sind nämlich über dieselben Zwirnsfäden gestolpert, über die so mancher hohe Herr in Baiern purzelte: er verloh es in irgend Etwas im Privatdienste seines königlichen Herrn, dieser entzog ihm jäh seine Gunst, erließ an ihn ein gnädiges Entlassungsschreiben und handigte ihm statt einiger Ellen bunten Bandes ein Absehbild ein.

Der deutsche Reichstag erledigt rasch das Budget. Die betr. Commission hat an dem Militär-Etat gegen 4 Millionen M. gestrichen, man hofft zu einer vollständigen Beseitigung der Erhöhung der Matricularbeiträge (7 1/2 Mill.) zu gelangen, so daß die Einzelstaaten ihre Etats ohne Deficits abschließen können.

Neuere Telegramme der „Dresdener Nachrichten“.

Berlin, 10. März. Die „Provinzial-Correspondenz“, die erste Veratung der Reichsvorlagen besprechend, hebt vor Allen den patriotischen Einbruch der ersten Veratung hervor, der zwar nicht bedeutungsvoll sei, aber durchaus einen friedlichen Eindruck gemacht habe.

Konstantinopel, 10. März. Montenegro antwortete der Worte, daß bezüglich der von letzterer vorgeschlagenen Grenzlinie mehrfach Änderungen notwendig seien. Im Falle der Ablehnung werde Montenegro wegen der territorialen Compensation für Gussine und Plava nicht weiter verhandeln.

Vocales und Sächsisches.

Der Oberlieutenant und Bataillonchef im 6. Königlich-sächsischen Infanterie-Regim. Nr. 105 Friedrich von Volgen ist zum Ehrenritter des Johanniter-Ordens ernannt worden.

Western Mittag wurde der 18. ordentliche Landtag, der sich von seinen Vorgängern durch die Länge der Dauer unterscheidet, durch Se. Maj. den König feierlich geschlossen.

schienen in der landständischen Uniform. Unter den Mitgliedern der zweiten Kammer herrschte bis auf wenige Ausnahmen (Hofrath Ackermann, die Herren Amtsbaupolizei etc.) der Frack vor. Das sozialdemokratische Exilium war auch diesmal inmitten der glänzenden Versammlung nicht vertreten.

„Meine Herren Stände! Es gereicht mir zu besonderer Genugthuung, Sie vor Schluss des Landtags nochmals um mich zu versammeln. Vor Allem drängt es mich, Ihnen meine Anerkennung dafür auszusprechen, daß Sie meine Regierung in dem Bestreben unterstützt haben, in schwärzer Zeit die Rücksichten der Sparkassen mit den durch die Interessen des Landes gebotenen Ansprüchen zu vereinbaren.“

So dann verlas Herr Rath Geld ein allerhöchstes Dekret, durch welches die die Entschliessungen der Regierung über die Verhältnisse der Kammerkapitulanten Landtagsabläufe den Ständen überwiegen wird.

Aus einer Mitteilung, welche die Regierung der Reichslandtagdeputation der 1. Kammer in Dresden gemacht hat, geht hervor, daß der sächsischen Staatskasse eine Ersparnis von 150,000 Mark für abhandeln gekommenen Affienbilletts der Leipzig-Dresdener Eisenbahn zu Theil geworden ist.

Von der deutschkonservativen Partei im Reichstage, den Herren v. Sebendorp, Ackermann und Genossen, ist ein Antrag auf Abänderung der Gewerbeordnung eingereicht worden.

Beide bekämpften das Verbot der Jesuitenschulen im Namen der Freiheit und der Religion. Voller Heftigkeit rief Dufaire aus, daß Art. 7 die Religion erniedrige, die Freiheit verlege und an die Gesetze despotischer Regierungen erinnere. Das pure Gegenteil ist wahr. Die Regierung kann die Jesuiten sofort ohne jedes Gesetz aus Frankreich austreiben. Die Väter Jesu sind wiederholt, sogar unter monarchisch-meritalen Regierungen aus Frankreich ausgewiesen worden. Sie sind trotzdem zurückgekehrt, haben Niederlassungen und sogar Schulen gegründet, sind aber immer nur gebuldet. Auf Grund des Concordates wie der Landesgesetze ist die Regierung jeden Augenblick berechtigt, alle Niederlassungen der Jesuiten aufzulösen und diese selbst den Weg Hartmann's zu schieben.

Das nächstwichtigste Ereignis im Gebiete der auswärtigen Politik ist der Entschluß der englischen Regierung, das Parlament zu Ostern aufzulösen und ein neu erwähltes Anfang Mai zu berufen. Das jetzige Parlament ist eins der längsten, es tagt sechs Jahre und etliche Monate; noch einige Monate und sein Mandat wäre (mit Ablauf des 7. Jahres) von selbst erloschen.